

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Das Pferd, ein treuer Begleiter des Menschen (3.-4. Klasse) (30 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.4.3.16 Das Pferd, ein treuer Begleiter des Menschen

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- wissen, dass das Pferd seit alters her als Nutz- und Reittier ein treuer Begleiter der Menschen in aller Welt war bzw. ist,
- Interessantes über die geschichtliche Entwicklung, über Körperbau und Pferderassen hören,
- sich in Redensarten, Lesetexten und Liedern mit dem Wesen und der Bedeutung der Pferde auseinander setzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft nimmt ein Ereignis der Umgebung, bei dem Pferde eine Rolle spielen, als Einstieg in das Thema, z.B. Umzug des Schützenvereins auf Pferden, Springreiten, Reitturnier, Unfall mit einem Pferdetransporter u.Ä. Vielleicht reiten einige Kinder in der Klasse.</p> <p>Teekesselchen-Spiel, abgewandelt: Die Lehrkraft zeichnet ein Pferd an die Tafel und malt es mit weißer Kreide aus. Dann zeigt sie ein Glas mit verschimmelter Marmelade (oder andere verschimmelte Lebensmittel), zeichnet sie ebenfalls an die Tafel und schreibt über beide Bilder das Wort „Schimmel“.</p>	<p>Die Schüler berichten von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen.</p> <p>Sie dürfen von ihren Erlebnissen mit Pferden, von der Pflege und der Fürsorge, den typischen Arbeiten mit Pferden erzählen. Evtl. bringen sie einige Requisiten mit: Bürste, Jockeymütze, Gerte usw.</p> <p>In der Klasse wird die Doppelbedeutung des Worts Schimmel“ geklärt. Schimmel: ein weißes Pferd. Gibt es Pferde noch in anderen Farben? → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M1***</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Interessant sind Fragen wie z.B.: Woher kommen die Pferde? Seit wann und in welchen Ländern tauchen sie als Begleiter der Menschen auf? Welche ihrer Eigenschaften schätzen die Menschen besonders?</p> <p>Die Wildpferde der Urzeit lebten in Herden; Pferde heute sind noch immer Gemeinschaftstiere.</p> <p>Aus den ursprünglichen Wildpferden haben sich viele verschiedene Pferderassen mit unterschiedlichen Aufgaben entwickelt. Die letzte Wildpferdstute wurde 1876 in Südrussland getötet (etwa 130 cm Körperhöhe, klobiger Kopf, plumper Körper, Stehmähne, graues Fell).</p>	<p>Die Schüler hören, dass Pferde zu den ältesten Haustieren zählen und wie sich aus den mittlerweile ausgestorbenen Tarpanen das heutige Pferd als Nutz- und Reittier entwickelt hat. – Die Schüler markieren die wichtigsten Sätze im Text und notieren Stichpunkte bezüglich Nutzen und Aussehen der Pferde. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M2***</p> <p>Die Schüler hören, dass bei Herdentieren eine feste Rangordnung herrscht; sie erleichtert es den Menschen, die Tiere zu zählen und an sich zu gewöhnen. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M3***</p> <p>Die Schüler lernen einige wichtige Pferderassen kennen; sie hören, dass die Grobunterscheidung Warmblut – Kaltblut nur eine Aussage über das Temperament der Pferde ist. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M4***</p>

2.4.3.16 Das Pferd, ein treuer Begleiter des Menschen

<p>Die Lehrkraft fordert die Kinder auf, Pferde zu charakterisieren und ihren Körperbau zu beschreiben.</p> <p>Pferde sind mit ihren langen Beinen und dem weit auseinander gezogenen Fuß ideale Reittiere. Pferde laufen nur auf den stark ausgebildeten Mittelzehen; sie sind Zehenspitzen-gänger.</p> <p>Das Pferd bewegt sich in drei Gangarten.</p> <p>Was fressen Pferde? Pferde sind Pflanzenfresser; sie fressen Gras, Kräuter, Hafer, Möhren, Äpfel usw. Jedoch anders als die Kühe verdauen sie die Nahrung über einen sehr langen Darm (Blinddarm).</p> <p>Auch Pferde haben eine Familie: Hengst, Stute, Fohlen oder Füllen.</p> <p>Pferde brauchen viel Platz (ausreichend große Ställe) und viel Pflege.</p> <p>Auch Pferde haben Verwandte: Ponys, Esel, Mulis, Mustangs (die Pferde der Indianer), Zebras. Die Lehrkraft kann hier ein Palindrom als kleines Wortspiel einfügen: das Wort „Reittier“ kann rückwärts und vorwärts gelesen werden!</p> <p>Pferde wurden für die Menschen so wichtig, dass man ihnen einst sogar eine mystische Bedeutung zusprach. Noch heute gilt ein gefundenes Hufeisen als Glücksbringer! Auch die norddeutsche Sitte, die Giebel der Bauernhäuser mit zwei gekreuzten Pferdeköpfen zu zieren, geht auf den germanischen Götterglauben zurück: Stellvertretend für den Göttervater Wotan sollen die Pferde(-köpfe) Hexen und böse Geister fern halten.</p> <p>Die Lehrkraft berichtet von dem deutschen Maler Franz Marc (Impressionismus, später Kubismus): Er hat sich u.a. als Maler von Tieren, besonders von Pferden, einen Namen gemacht.</p>	<p>Die Schüler bringen Fotos, Karten und Poster von Pferden, Pferdebücher und -zeitschriften mit. Sie werden im Klassenraum ausgestellt. Anhand der Bilder beschreiben die Schüler den Körperbau der Pferde. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M5***</p> <p>Die Schüler hören, dass der Huf mit einem (Huf-)Eisen beschlagen wird. Dadurch nutzt sich die Hornschicht nicht zu schnell ab und das Pferd läuft sich nicht wund. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M6***</p> <p>Die Schüler benennen die drei Gangarten des Pferdes: Schritt, Trab, Galopp. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M7***</p> <p>Die Schüler lernen: Pferde sind Pflanzenfresser. Um die Nahrung vollständig zu verwerten, bleibt sie sehr lange im Darm. – Ihr Gebiss ist der pflanzlichen Nahrung angepasst. Eine Besonderheit: An der Beschaffenheit der Zähne lässt sich das Alter der Pferde ablesen. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M8*** und M9***</p> <p>Die Schüler hören, wie die kleinen Fohlen geboren und von der Mutterstute versorgt werden. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M10***</p> <p>Wer Pferde mag, kann einen Beruf wählen, bei dem er seine Liebe zu den Pferden zeigen kann. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M11***</p> <p>Die Schüler hören, wie durch Anpassung bzw. Züchtung neue Tierarten entstanden sind. → Arbeitsblätter 2.4.3.16/M12*** bis M14***</p> <p>Die Schüler hören, dass Pferde Symbole für Kraft, Mut, Stärke, Ritterlichkeit und Edelmut sind. Wie die Menschen benutzen – nach alter Vorstellung – auch die Götter Pferde als Reit- oder Zugtiere. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M15***</p> <p>Die Schüler hören, dass Franz Marc in vielen seiner Pferdebilder die alte Mystifizierung der Pferde mit einer eigenen Farbsymbolik verbindet. → Text und Leitfragen 2.4.3.16/M16**** → Folie 2.4.3.16/M17****</p>
---	---

Zusammenfassung des Gelernten.	In Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erstellen die Schüler ein „Pferde-ABC“; sie dürfen dabei Sachbücher verwenden bzw. Fragen an die Lehrkraft stellen. → Auflistung 2.4.3.16/M18****
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p>  Lesen und nacherzählen</p> <p>Redensarten und ihre Erklärungen</p> <p> Ballade von Ernst Heimeran (1902-1955)</p> <p> Nach der Kraft eines Pferdes wird die Leistung von Maschinen und Motoren bemessen.</p> <p> Ausmalen</p> <p> In vielen Liedern wird das Lob des Pferdes besungen.</p>	<p>Die Schüler lesen die Geschichte vom „Trojanischen Pferd“; die Lehrkraft regt an, diese alte griechische Sage vollständig zu lesen, und empfiehlt ein Buch über Götter- und Heldensagen. Die Schüler schreiben dazu eine Nacherzählung. Sie malen und zeichnen dazu. → Lesetext 2.4.3.16/M19*** und M20***</p> <p>Die Schüler denken über Redensarten nach; sie wählen eine aus und schreiben eine Geschichte dazu. → Auflistung 2.4.3.16/M21***</p> <p>Die Schüler lesen das Gedicht vom weißen Rappen bzw. schwarzen Schimmel. Sie malen dazu. → Gedichtvorlage 2.4.3.16/M22*** und M23***</p> <p>Die Schüler hören, woher der Begriff „Pferdestärke = PS“ kommt. Sie erkunden, wie viel PS verschiedene Fahrzeuge haben. Sie erstellen dazu eine Grafik. → Arbeitsblatt 2.4.3.16/M24***</p> <p>Die Schüler hören, dass über Jahrtausende Pferde für den Krieg trainiert wurden. Kriegspferde wurden speziell für die Schlacht ausgebildet und zum Töten des Gegners abgerichtet. Reiterheere waren einem kämpfenden Fußvolk immer überlegen. Ausgebildete Kriegspferde (Schlachtrösser) waren wertvoll und kosteten ein kleines Vermögen. → Bildvorlage 2.4.3.16/M25**</p> <p>Die Schüler lernen zwei „Pferde-Lieder“. → Liedvorlagen 2.4.3.16/M26** und M27***</p>

Tipp: Klassenlektüre

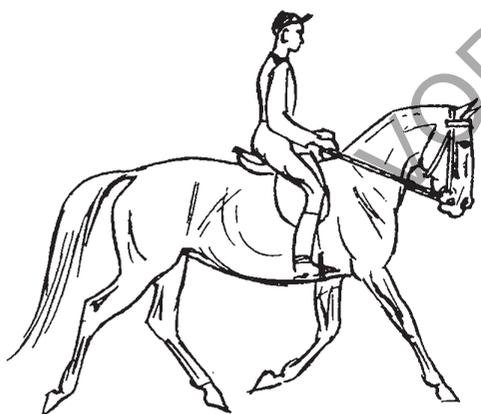
- Thomas David „Franz Marc: Die blauen Fohlen“, rororo (Rotfuchs-Reihe) Taschenbuch-Verlag, Reinbek
- Pferdevideos, CDs und Pferdebücher über Fachversand TV-Produktion und Video Verlag, Hehrenwiese 8, 27299 Langwedel-Völkersen

– schwarz, weiß, braun, rot –

Der Pferdebesitzer unterscheidet seine Tiere nach der Farbe ihres Fells.

Schwarze Pferde nennt er Rappen,
weiße Pferde nennt er Schimmel,
schwarz-weiß gesprenkelte Pferde nennt er Apfelschimmel,
rötlich braune Pferde nennt er Fuchs,
dunkelbraune Pferde nennt er Brauner.

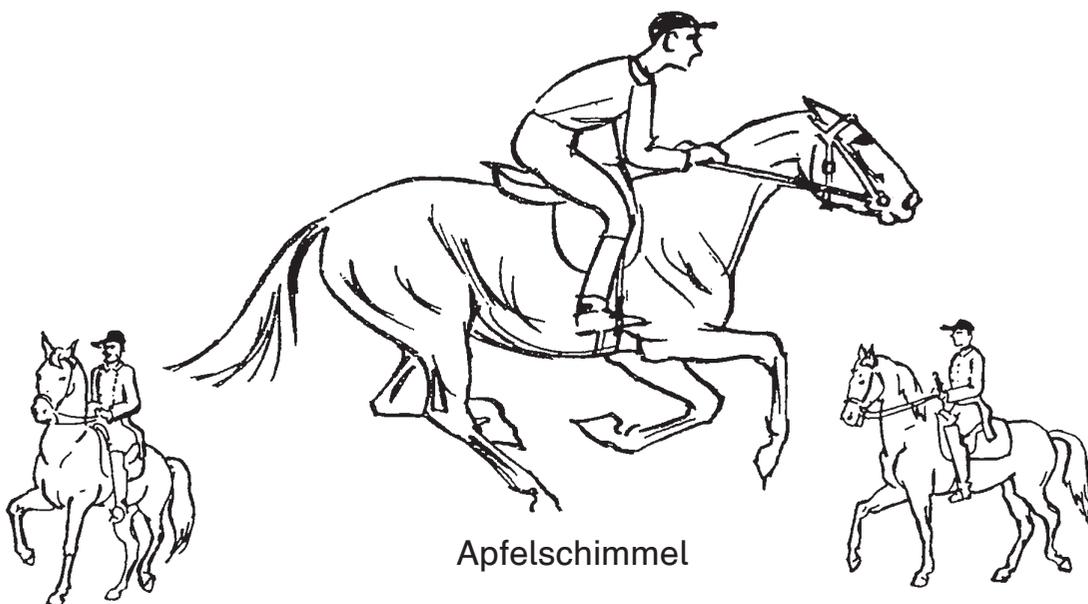
Male diese Pferde in der richtigen Farbe an!



Brauner



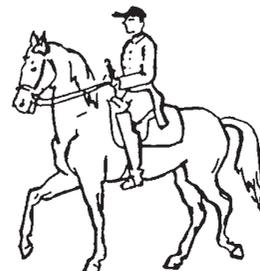
Fuchs



Apfelschimmel



Schimmel



Rappen